

Zameke

Venedig, den 10^{ten} April 1860.

Ving. J. 17. Apr.
1860, No. in. J.
No. 1 (33.)

Mein hochverehrter Gönner.

Sie müssen mich für einen recht un dankbaren Patron halten, weil ich für Sie beiden freundlichen Briefe und für Ihre gütigen Zusicherungen in meinem Jutebuche noch kein einziges Wortchen der Dank hat verlaßt haben. Der Grund liegt darin, daß ich in den letzten Monaten mit meiner gesammelten Correspondenz ein wenig mehr gefaltet habe, weil ich über meine nächste Zukunft, resp. nächste Bedenken, noch ganz unentschieden war. Nämlich habe ich auf den Rath der Ärzte den Gedanken, im December zu fahren, aufzugeben, habe Kaufbriefe abgeben und verkaufen, und gedruckt zu probieren, wie lange meine Natur die Unfreiheit, in der ich jetzt unersessbar, wohl erdulden kann. Wenn Alles gut geht, so verlasse ich am 19^{ten} d. M. Venedig und begabe mich mit meiner Pflanzensammlung nach Meran, von wo ich nach der Mitte des Mai abzurufen gedulde, um nach längerer Reise in kürzeren Zwischenräumen im Pfingsten in Venetien im Südtirol wieder anzukommen, wo ich mit meiner Sammlungen zusammenzutreffen hoffe. In Betreff angebracht, werde ich die Bitte an Sie richten, mir die Mappen für die Naturbriefe zu übersenden, und wenn es Ihnen mit aller Mühe des Druckes zuzugehen, um sicher noch in alter Bekanntschaft des Werks vollenden zu

Zu

zu kommen.

Geben Sie die Güte, Overbeck herzlich zu grüßen
und ihn für seinen Brief (den ich gar nicht beantwortet
habe) und für die freundschafterliche Briefumschreibart
in Betreff der Hofnung Druck zu sagen. Manche
Gründe hätte ich als, ihm freundlichst Anzu-
bieten in Betreff dessen anzunehmen.

Den Brief wieder überfliegend, bemerke ich,
daß ich noch trüben Luftsituation wegen noch nicht
abgeschickten Briefes wiederholen zuerückzuführen
Abstellung noch gar nicht gekommen bin. Nun
Sie als, Hofnungsbreiter Freund, herzlich grüßen
sagen. Mein Vertrauen auf Richter's Hofnung
desich hat sich, wie Sie sagen, völlig bemerkt.
Die Hofnung der neuen Hofnung ist unter den
Lidlichkeit.

Geben Sie sich Druck für die freundliche Teil-
nahme von meinem Hofnung. Es ist bis jetzt alle
Hofnung noch freude, daß ich bis zum Herbst völ-
lig ruhiggestellt zuvertrauen werde. Das gebe Gott!

Sein Sie herzlichst grüßt.

Mit alter Aufhängigkeit

W

von Geyer gegeben
Larocke.